



Das Beste in Harburg

Termine und Tipps der Redaktion

Ein gefräßiges Buch

NEU WULMSTORF :: Die beliebte Veranstaltungsreihe Zwergentreff der Neu Wulmstorf Bücherei, Bahnhofstraße 39, findet immer am 1. Dienstag im Monat statt und richtet sich an Kinder im Alter von 4-6 Jahren. Der nächste Zwergentreff ist am Dienstag, 7. März, 15 Uhr. Nicole Henigsmidts liest die Geschichte „Hilfe, dieses Buch hat meinen Hund gefressen“ von Richard Byrne vor. Anmeldung unter Telefon 040/70078-259 oder buecherei@rh-neu-wulmstorf.de

Lebendige Bücherei

STELLE :: Die Dialog-Reihe „Living library“, ab sofort an jedem 1. Dienstag im Monat, startet am 7. März um 19.30 Uhr in der Gemeindebücherei Stelle. Petra Husfeldt berichtet über ihr Engagement in der „Selbsthilfegruppe nach Krebs“. Am 4. April erzählt Helga Milde, wie sie und ihr Hund bei einem Abenteuer zum Team wurden. Im Mai berichtet Heidi Rieckmann über das Reiseziel Mali. Erzähler für weitere Termine können sich unter 04174 / 6158 oder info@buecherei-stelle.de melden.



Fünf Kurzfilme am Start

SCHNEVERDINGEN :: Wegen eines technischen Problems musste das Kurzfilmfestival „Lange Nacht der Kurzen“ im Schneverding Kino im Dezember abgesagt werden. Sie wird nun am Mittwoch, 8. März, ab 19 Uhr, nachgeholt. Gezeigt werden die Filme „Cats & Dogs“, „Nicht hier, nicht da“, „Sommerfreundin“, „La Cigale et la Fourmi“ und „Noch ein Seufzer und es wird Nacht“ (Foto). Lichtspiel Schneverdingen, Oststraße 31, Karten zu 6 Euro unter www.lichtspiel-schneverdingen.de

Die Frau aus der Höhle

LÜNEBURG :: „Cavewoman“ Heike, gespielt von Ramona Krönke, rechnet in dieser fulminanten Solo-Show mit den selbsternannten „Herren der Schöpfung“ ab. Mal mit der groben Steinzeitkeule, mal mit den spitzen, perfekt gepflegten Nägeln einer modernen Höhlenfrau, immer treffend und zum Brüllen komisch.

Mittwoch, 8. März, 20 Uhr, Vamos Kulturhalle Lüneburg, Scharnhorststraße 1, Eintritt 26 Euro



Vorverkauf fürs Schloss

BLECKEDE :: Ab sofort gibt es Karten im Vorverkauf für die Bleckeder Schlossnächte am 24. und 25. Juni. Zum Open Air im Bleckeder Schlosshof haben sich Stefan Gwildis (Foto) und das Ensemble von „Struwelpeter“, eine Junk-Oper nach den Geschichten von Hoffmann von Fallersleben, angesagt. Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.ticketmaster.de und www.eventim.de erhältlich sowie im Café Fritz im Schloss Bleckede.

Zweikampfphasen

BUCHHOLZ :: Überall nur noch Singles, One-Night-Stands und Lebensabschnittsgefährten. Hochzeiten kennen die meisten nur noch aus Sissi-Filmen. Nur Jennifer und Michael Ehrent hinken dem Trend hinterher, denn sie sind miteinander verheiratet, obwohl sie wirklich alles tun, um den anderen fix und fertig zu machen... Mit „Zweikampfphasen“ starten Ehrent vs. Ehrent die nächste Runde ihrer Beziehungsschlacht. Mittwoch, 8. März, 20 Uhr, Empore Buchholz, Karten: 04181/28 78 78



TERMINE, MÄRKTE

Montag

HARBURG
„Kunstoase“ von Künstlern des Atelier Freistil in den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte Heimfeld, Alter Postweg 48

„Traumwelten“ von Kristina Steinwand, Bücherhalle Harburg, Eddelbüttelstraße 47a

BUCHHOLZ
Ausstellung „ost-west“, Collagen, Schablonen und Bilder der Künstlerin Carina Liltschik-Flashaar, Stadtbücherei Buchholz

BUXTEHUDE
Bilderbuchkino, 15.30 Uhr, Paulusgemeinde, Finckenstr.49

LÜNEBURG
Infos zum Thema: „Hinter die Kulissen der ehemaligen Reichsbahn der DDR geschaut“ mit Hans-Henning Dugge, 19 Uhr, Kirche, Am Schierbrunnen 4

MECKELFELD
Offene Chorprobe des Gesangsvereins Freundschaft, 19 Uhr, Gemeindebücherei Meckelfeld, Am Schulteich 1

TOSTEDT
Lesezirkel, alte deutsche Schriften lesen, 17 Uhr, Gemeindefa, Rathaus

Dienstag

HARBURG
Vortrag „Sterben für das Paradies - Erlebnisse einer Rettungsmission im Mittelmeer“ von Till Rummenhohl, 19 Uhr, Technische Universität Hamburg (TUHH), Audimax II, Denickestraße 22. Eintritt frei, Spenden erwünscht

LÜNEBURG
„Das Meer und ich waren im besten Alter“, Adriana Altaras liest um 19.30 Uhr, Heinrich-Heine-Haus. Eintritt 10 Euro

NENNENDORF
Blutspendetermin, 16 bis 20 Uhr, Grundschule Nennendorf, Auf dem Ast 1

STELLE
Dialog-Reihe „Living library“. Thema: Umgang mit der Diagnose Krebs mit Petra Husfeldt, 19.30 Uhr, Gemeindebücherei, Unter den Linden 18b

WOCHENMARKT Harburg
8 bis 13.30 Uhr, Sand

Idol und Fetisch? Bilder zu Luther

Kunstverein Buchholz beschäftigt sich mit dem Reformator



Kunstverein-Vorsitzender Sven Nommensen (l.) mit den Künstlern Thomas Behling, Sandra Munzel in der aktuellen Ausstellung „Luther: Idol und Fetisch“ Corinna Panek

CORINNA PANEK

BUCHHOLZ :: Auch der Kunstverein Buchholz kommt in diesem Jahr an Martin Luther nicht vorbei. Die aktuelle Ausstellung „Idol und Fetisch“ rankt sich um Luthers Zitat „Bilder sind weder das eine noch das andere, sie sind weder gut noch böse, man kann sie haben oder nicht haben“. Insofern geht es in dieser Ausstellung um Freiräume und Interpretationen, aber auch um Religiosität – was immer man darunter versteht.

Drei Künstler gestalten diese Doppelausstellung, die im Kunstverein und in der Kulturkirche St. Johannis zu sehen ist. Von Christian Holtmann sind es Fotografien von bekannten Künstlern – Keith Haring, Neo Rauch, Markus Lüpertz, Jeff Koons. Doch nur

scheinbar: Holtmann inszeniert sich selbst als diese Künstler.

Thomas Behling arbeitet mit antiken Bilderrahmen und religiösen wie pseudoreligiösen Motiven. Die Wolke, die mit „Fütter mich“ beschrieben ist, stehe „für etwas, das so nicht da ist, sondern durch unser Denken erst geschaffen wird“, erklärt er. Die Wolke spielt an auf die verschiedenen Rollen, die Luther im Laufe der Zeit zugeschrieben wurden: mal „guter Vater“, mal „Sprachpionier“, mal „Revolutionär“. Mit Luther-Zeichnungen und Radierungen aus dem 19. Jahrhundert, die meisten Leihgaben der Hannoverschen Landeskirche, aber auch von Buchholzer Sammlern, sind die Bilder von Holtmann und Behling inhaltlich gruppiert. Zum Beispiel das Ehepaar Luther Keith Haring (Holtmann) und Partner

gegenübergestellt, oder Luthers Hochzeit gepaart mit Holtmann in der Rolle Jeff Koons mit dem italienischen Pornostar Cicciolina. „Wobei die Ästhetik beider Bilder sehr ähnlich ist“, betont der Kunstvereinsvorsitzende Sven Nommensen.

Zwischen allem finden sich die zierlichen Figuren von Sandra Munzel. Sie bringt die weibliche Komponente in die Ausstellung. Ihre Figuren aus Ton, „gekleidet“ in Wachmodellierungen, entstehen erst während des Arbeitens, „aus dem Raum heraus. Es sollen Fragen offenbleiben“, sagt Sandra Munzel. Im surrealistischen Sinne bringt sie Dinge zusammen, die nicht zusammenpassen. So wirken die Figuren, so zierlich sie sind, mal verstörend, mal mit-leiderregend. Je länger man sie betrachtet, desto mehr hat man sie am

Ende lieb gewonnen – das hätten ihr auch Menschen berichtet, die so eine Figur von ihr bekommen hätten. Und hier ist sie wieder bei Luther: „Er hat uns daran erinnert, direkt in Kontakt zu treten mit dem was wir göttlich nennen.“

Luther: Idol & Fetisch, bis 2. April, Kunstverein Buchholz, Kirchenstraße 6, di-fr 16-18 Uhr, sa+so 11-17 Uhr
Kulturkirche St. Johannis Buchholz, Wiesenstr. 25, di+do 16-18 Uhr, sa12-16 Uhr sowie nach den Gottesdiensten und zu den Veranstaltungen.

Begleitprogramm: Workshop Sonnabend, 25. März, Vortrag Freitag, 31. März, 19.30 Uhr, Kirche, und Sonntag, 2. April, Kunstverein, Exkursion Sonnabend, 1. April, Künstlergespräch, Sonnabend, 1. April. Infos unter www.kunstverein-buchholz.de

KINOS, NOTDIENSTE

AKTUELLE FILME
Harburg (040) CinemaxX (Tel.76793939): „Fifty Shades of Grey“, Mo,Mi 17.10/19.50/ Di 17.30/19.50, „A Cure for Wellness“, Mo,Mi 20.10/ Di 17.15, „Recep Ivedik 5“, Mo-Mi 14/17/20, „La La Land“, Mo 14.10/ Di 14.30/17.15/ Mi 14.50, „Bailey - Ein Feuer fürs Leben“, Mi 14.15/ Mo 14/ Di 14.20, „Split“, Mo-Mi 20.20, „Vaiana -3D“, Di,Mi 14.20, „Plötzlich Papa!“, Di,Mi 14.30/ Mo 14.05, „The great Wall -3D“, Mi 17.50/ Mo 14.45, „Die Rückkehr des Xander Cage -3D“, Mo 18/ Di 20.40, „Logan - The Wolverine“, Mo-Mi 16.45/ 20.10, „Die Blumen von gestern“, Mo 17.15/ Di 20.15, „The Lego Batman Movie“, Di,Mi 14/ Mo 15.15, „The Lego Batman Movie -3D“, Mo 17.30, „Bibi & Tina 4“, Mo-Mi 14.20/ 17.15, „John Wick: Kapitel 2“, Mo 17.20/20.40/ Di+Mi 17.15/20.30, „Sleepless“, Mi 20.15.

Buchholz (04181) Movieplexx (Tel.7931): „Bibi & Tina 4“, tägl. 15/17.30, „John Wick“, tägl. 20, „Paula“, Di 17.30, „Fifty Shades of Grey“, tägl. 20, „Where to miss?“, Mi 17.30, „Bob der Streuner“, Mo 17.30, „Kundschafter des Friedens“, Mo 10/11/13, „Lego Batman Movie -3D“, tägl. 15.

Neu Wulmstorf (040) Das Kino (Tel.7008547): „Split“, tägl. 20.

Winsen (04171) Kino (Tel.64300): „Bibi & Tina 4“, tägl. 15/17, „Fifty Shades of Grey“, tägl. 20.15, „John Wick - Kapitel 2“, tägl. 17.30, „Alle Farben des Lebens“, Mo 20, „Logan“, tägl. 17.20/19.30, „The Lego Batman Movie“, tägl. 14.45, „Monster Truck“, tägl. 15.15.

Buxtehude (0416) City-Kino (Tel.600 556): „Mein blind Date mit dem Leben“, tägl.(Mo nicht) 20.15, „Schatz, nimm Du sie!“, tägl. 20.30, „La La Land“, Di,Mi 17.30, „The Lego Batman Movie“, tägl. 15.15, „Bibi & Tina“, tägl. 15/17.30, „Kundschafter des Friedens“, Mo 17.45/20.15.

NOTDIENSTE
Ärztliche Bereitschaft 116117
Zentrale Auskunft Apothekennotdienste 0157/88 82 28 33
Bereitschaftsdiagnostikpraxis in Buchholz/Nordheide, Steinbecker Str. 44, Buchholz i. d. N. 19 - 21 Uhr
Bereitschaftsdiagnostikpraxis in Winsen/Luhe, Friedrich-Lichtenaue-Allee 1, Winsen/Luhe 19 - 22 Uhr
Bereitschaftsdienstpraxis in Lüneburg, Jägerstr. 5, Lüneburg 19 - 21 Uhr
Zahnärztlicher Notdienst Harburg 0180/5050518

KONTAKT ZUR REDAKTION
E-Mail: harburg@abendblatt.de
Telefon Sekretariat: 040/ 766 22 511
Telefon Anzeigen: 040/ 767 34 3 11
E-Mail: regionalanzeigen@abendblatt.de
Abo-Service 040/ 55 44 71 700

Sondervorstellung am Frauentag

Buchholzer Kino Movieplexx zeigt **Where to miss**. Eine Geschichte aus Indien

BUCHHOLZ :: Wenn am Mittwoch, 8. März, weltweit der Internationale Frauentag gefeiert wird, öffnet auch das Buchholzer Movieplexx Kino wieder für eine Sondervorstellung seine Türen. Gezeigt wird „Where to miss“, der zuletzt in der Langen Nacht des Menschenrechtsfilms lief. Möglich gemacht haben das die Flüchtlingskoordination der Stadt Buchholz, Karin Aygün, und das Bündnis für Flüchtlinge. „Wir haben Carsten Reck gefragt, ob er sich vorstellen kann, den Film am Internationalen Frauentag noch einmal zu zeigen“, sagt Ute Schui-Eberhart, stellvertretende Vorsitzende des Bündnis. Reck habe sofort zugesagt. Und wie schon im vergangenen Jahr ein besonderes Angebot gemacht: Frauen, die mit einer Freundin mit Migrationshintergrund den Film sehen wollen, be-

kommen zwei Kinokarten zum Preis von einer. Schui-Eberhart: „Ich freue mich sehr über diese tolle Aktion.“ Den kann Aygün sich nur anschließen: „Ich hoffe auf viele Besucherinnen.“ Treffpunkt ist um 17 Uhr vor dem Kino.

In dem Film „Where to miss“ erzählt die Geschichte der jungen Inderin



Carsten Reck vom Movieplexx-Kino lädt zur Sondervorstellung HA/Heinrich Helms

Devki. Sie will schnellst ihren Führerschein machen und Taxifahrerin werden. Ausgerechnet in einer Millionenmetropole wie Delhi, in der selbst emanzipierte Frauen nachts nur in Begleitung der Straße gehen. Devki bewirbt sich bei der Initiative „Woman on Wheels“. Hier werden Frauen zu Taxifahrerinnen ausgebildet, damit sie finanziell unabhängig werden und andere Frauen sicher nach Hause bringen können. Doch in Devkis Familie herrscht kein Verständnis für ihre Zukunftspläne. In Indien sagt ein Sprichwort: Eine Frau gehört zuerst ihrem Vater, dann ihrem Ehemann und zuletzt ihrem Sohn. Regisseurin Manuela Bastian begleitet ihre Protagonistin durch diese drei Lebensphasen als Tochter, Ehefrau und Mutter.

Vom Nomaden zum Hausbesitzer

Sonderausstellung beschäftigt sich mit der Entwicklung des Wohnens in Russland

HARBURG :: Zur Sonderausstellung Eiszeiten hat das Archäologische Museum Hamburg eine spannende Vortragsreihe zusammengestellt. Archäologen, Historiker, Volkskundler, Geologen und Restauratoren berichten über aktuelle Forschungen zur frühesten Menschheitsgeschichte. Prof. Otto Habeck von der Uni Hamburg berichtet über „Nomadenlager und Eigentumswohnung – Veränderungen der Umweltwahrnehmung beim Übergang von mobilen zu festen Wohnformen am Beispiel des Hohen Norden Russlands“.

Schon lange befasst sich ethnologische Forschung in Sibirien mit den Themen Mobilität, Siedlungsformen und Umweltwahrnehmung. Mobilität unterliegt vielen Beschränkungen, darunter administrative Maßnahmen, insbeson-

dere Sesshaftmachung und Gebietsreformen. Ausgehend von der Beobachtung, dass derlei Grenzbeziehungen zu einer deutlichen Beschränkung des Aktionsraums ganzer Gemeinden geführt haben, soll dieser Vortrag illustrieren, dass sich individuelle Umweltwahrnehmung und sogar Körpertechniken verän-



dert haben. Der Prozess der Sesshaftwerdung kann Aufschlüsse für die archäologische Erforschung nomadischer Gruppen in Nordasien liefern.

Donnerstag, 9. März, 18 Uhr, Archäologisches Museum, Harburger Rathausplatz 5, Eintritt 4 Euro, Anmeldung unter 040/42871-2497.

„Im Zeit. Frau bei der Arbeit.“ heißt diese Zeichnung, die sich mit der Wohnsituation in Russlands Norden auseinandersetzt
Zeichnung: Andrei Lekarrenko/
Landeskundl. Museum Krasnojarsk